

2002-07: Griffigkeitsverbesserung auf der A3 AS Montabaur

Griffigkeitsverbesserung auf der A3 AS Montabaur mit TrackJet®

Sommer 2002



Bezug nehmend auf die in Deutschland geltenden verbindlichen Vorschriften der ZTV Asphalt, stand im Sommer 2002 die Korrektur der Asphaltdecke der A3, AS Montabaur wegen mangelhafter Griffigkeitswerte an. Gesucht wurde ein geeignetes Bearbeitungsverfahren zur Erhöhung der Griffigkeit mit dem Ziel substanzschonend, nachhaltig und kostengünstig zu sein.

Die Wahl fiel auf das TrackJet®-Verfahren. Intensive Recherchen der Firma Schmitt Asphalttechnik hatten ergeben, dass das TrackJet®-System eine sehr wirtschaftliche Möglichkeit verspricht, kontrolliert nur die Bindemittel-Matrix zu bearbeiten und die mineralischen Bestandteile von Fremdbeschichtungen zu befreien, ihnen aber keine Vorschädigungen zuzufügen.

Das TrackJet®-Verfahren arbeitet als Präzisions-Höchstdruckwasserstrahlverfahren (nicht vergleichbar mit herkömmlichen Wasserstrahlverfahren) seit Jahren auf Flughäfen erfolgreich bei der Entfernung von Gummiabrieb von Landebahnen und hat zwischenzeitlich seine dort bestätigten, herausragenden Eigenschaften auch bei der Oberflächenbearbeitung auf Straßenverkehrsflächen nachgewiesen.

Innerhalb von nur 2 Gerätstunden wurden auf der A3 ca. 1.500 m² bearbeitet.

Die Arbeiten wurden von Messtechnikern der Strabag begleitet, die mit SRT- Pendel und Ausflussmesser die Ergebnisse dokumentierten.

Die ursprüngliche Ausgangsgriffigkeit lag bei ca. 58 SRT Punkten. Es konnte eine Verbesserung der Mittelwerte um ca. 24 SRT- Punkte nachgewiesen werden.

Die Spitzenwerte lagen bei 89 SRT- Punkten nach der Bearbeitung mit dem TrackJet®-Verfahren.

Besonders beeindruckt waren die Verantwortlichen vom geringen Wassergesamtverbrauch von nur ca. 2,5 m³ für die Maßnahme (entspricht ca. 1,7 l/m²).

Der Entsorgungsaufwand gestaltete sich dementsprechend problemlos.

Des Weiteren wurde begrüßt, dass die Arbeiten mit geringster möglicher Störung bei laufendem Verkehr als Wanderbaustelle mit nur einem Abweiser- Begleitfahrzeug durchgeführt werden konnten.

Der geringe Personalbedarf (1 Abweiserfahrzeugfahrer + 1 TrackJet® -Techniker) wurde ebenfalls positiv

bewertet.

Bei der abschließende Beurteilung der bearbeiteten Fläche kam man zu dem Ergebnis, dass das an der Oberfläche stark angereicherte Bitumen gezielt abgetragen und Beschädigungen der mineralischen Aggregate völlig vermieden wurden. Das Oberflächenbild zeigte dabei eine sehr gleichmäßige Feinstruktur, die ausreichend Verdrängungsvolumen für Wasser anbot.



A3 bei Montabaur: Asphaltbelag mit stark angereichertem Bitumen an der Oberfläche vor der TrackJet® -Bearbeitung.
Griffigkeit ca. 58—59 SRT- Punkte



Asphaltbelag nach der Bearbeitung mit dem Track-Jet®- Verfahren.
Griffigkeit 81 - 83 SRT- Punkte

Profirma: JDT GmbH Köln

Kombinierte Gütegüte- und Reibwertmessung				Auftraggeber		12		
				Auftrag Nr.		10		
Planlage	Nr.	letzte Kalibrierung		Instandhaltung (Beschreibung, Ort, Nr.)				
Ausführer	Nr.	letzte Kalibrierung		Mischtd. Zone				
Datum, Uhrzeit	23.07.02, 8:30			Ort				
Wetter	heißer, bei wolken			An der Oberkante				
Lufttemperatur	18 °C			Oberflächenstruktur				
Temperatur der präparierten Fläche	Mittelpunkt	Mittelpunkt	Mittelpunkt	Bem. Erreicherung				
	20 °C	20 °C	20 °C					
	Bemerkungen				Kation: Am 16.020; rechte Ladung; vor Kationzahlen nach Kationzahlen			
Messwert	1. Ablesung	58			81			
	2. Ablesung	59			83			
	3. Ablesung	58			83			
	4. Ablesung	58			83			
	5. Ablesung	59			81			
	Mittel über alle Messpunkte							
	Mittel über alle Messpunkte		58 ± 0		82 ± 0		82	
	Mittel über alle Messpunkte							
	Mittel über alle Messpunkte							
	Mittel über alle Messpunkte							

* Falls die 1. und 2. Ablesung nicht mit mehr als drei Stellen übereinstimmen, sind die Messergebnisse bis zur nächstniedrigeren Stelle abzurunden, die diese Stellen ist größer als 5.

Ansprechpartner:

Fa. Schmitt Asphalttechnik
Herr Rienhoff
Tel. [49] 0